



Rubrik: Kultur
Ausgabe 4 - 2018

Orgel im Dom oder „Der Bäume zweites Leben“

Im Dom läuft jetzt eine „Der Bäume zweites Leben“ betitelte Ausstellung. Der Titel geht auf Holz zurück - das Material, aus welchem Orgeln und andere Instrumente gefertigt werden.

Dieses Jahr steht für den Königsberger Dom im Zeichen des 10-jährigen Jubiläums seiner Großen Orgel. Diese ist das Wertvollste, was der Dom als Kultureinrichtung im musikalischen Bereich zu bieten hat. Das ist der Grund, warum im Dom jetzt eine „Der Bäume zweites Leben“ betitelte Ausstellung eröffnet wurde.

Die Ausstellung thematisiert Orgeln als einzigartige musikalische Instrumente und vermittelt interessierten Besuchern viel neues Wissen über Baustoffe, aus denen Orgeln gebaut werden.

Die Besucher lernen viel Neues über den inneren Aufbau der Großen Orgel des Domes kennen, diese stellt sich ihnen als ein kompliziertes und die „Aura des Holzes“ ausstrahlendes Wesen dar, deren Teile – Pfeifen, das Balgsystem, die Traktur, die Windlade (das Luftverteilungssystem) usw. - aus wertvollem Eichen-, Birnen-, Buchen- und Kirschenholz unter Anwendung von mehreren von alters her überlieferten Techniken gefertigt sind.

Die Ausstellung zeigt seltene Fotografien der Orgel und ihrer Bestandteile, sie bietet der Aufmerksamkeit der Besucher auch einige andere Musikinstrumente, bei deren Herstellung verschiedene Holzarten zum Einsatz kamen.

Der „musikalische“ Teil der Ausstellung wird durch Kunstgewerbeartikel aus der Werkstatt des Künstlers Vitali Papst ergänzt. Papst versteht es, den Werkstoff Holz mit seiner Drehbank auf eine nur ihm eigene Art zu bearbeiten. Außerdem pflegt er seine Werke mit Einlagen bzw. Intarsien aus Bernstein, Perlmutter, Silber- oder Goldfolie und sogar mit zu Stein gewordenen Fossilien zu schmücken. Papst glaubt, dass es Musik ist, die ihn zum Erschaffen seiner Werke immer wieder inspiriert.